

**Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Bachelorstudiengang
Publizistik- und Kommunikationswissenschaft
Wintersemester 04**

Ständig aktualisiertes KVV online:
<http://kommwiss.fu-berlin.de/kvv>

Stand: 30. August 2004

Freie Universität Berlin
Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft
Malteserstr. 74-100
12249 Berlin

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Informationen	3
1.1	Publizistik- und Kommunikationswissenschaft	3
1.2	Studiengänge	3
2	Namen und Adressen	6
2.1	Geschäftsführung/ Verwaltung	6
2.2	Prüfungsberechtigte	6
2.3	Mitglieder des Institutsrats	6
2.4	Arbeitsbereiche	7
2.5	Journalisten-Kolleg	9
2.6	Bibliothek und Fachinformationsstelle	9
2.7	Sprechstunden der Professor(inn)en und der wissenschaftlichen Mitarbeiter(innen)	10
3	Hinweise zum Studium	11
3.1	Studien- und Prüfungsordnung Bachelor	11
3.2	Fachstudienberatung	13
3.3	Praxisseminare, Arbeitsmethoden in Journalismus Öffentlichkeitsarbeit	13
4	Bachelor	15
4.1	Orientierungsveranstaltungen	15
4.2	Berufsvorbereitende Veranstaltungen	15
4.3	Methodenmodule	15
4.4	Basismodul Einführung in die empirische Kommunikationsforschung	16
4.5	Basismodul Ökonomische, politische, rechtliche Strukturen des Mediensystems	16
4.6	Basismodul Historische und technische Entwicklung des Mediensystems	16
4.7	Basismodul Kommunikations- und Medientheorie	18
4.8	Basismodul Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit	19
	Dozent/inn/enindex	22

1 Allgemeine Informationen

1.1 Publizistik- und Kommunikationswissenschaft

Publizistik- und Kommunikationswissenschaft ist ein transdisziplinär ausgerichtetes, insbesondere sozialwissenschaftliches Fach, das unter verschiedenen fachwissenschaftlichen Perspektiven die Bedingungen, Strukturen, Prozesse, Inhalte und Wirkungen von medialer Kommunikation, insbesondere Massenkommunikation, erforscht und an deren Gestaltung mitwirkt. Dazu gehören alle Bereiche der direkten und medial vermittelten öffentlichen Kommunikation, einschl. Organisationskommunikation sowie neuerer Formen computervermittelter und netzbasierter Kommunikation.

Das Studium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft vermittelt durch die Auseinandersetzung mit der Medienkommunikation und dem Phänomen gesellschaftlicher Öffentlichkeit wissenschaftliche und fachliche Schlüsselqualifikationen der Problemlösungs-, Kommunikations- und Medienkompetenz vor allem für die folgenden, raschem Wandel unterliegenden Berufsfelder: Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikations- und Medienforschung, Programmplanung und Medienmarketing, betriebliche und Organisationskommunikation, Erstellung, Gestaltung und Verbreitung computer- und netzbasierter Kommunikationsangebote, Werbung, Medien- und Kulturmanagement, Politikberatung und Bildungswesen.

Besonderer Wert wird auf die Vermittlung analytischer und kreativer Fähigkeiten und Fertigkeiten gelegt, die für die Auseinandersetzung mit bzw. für berufliche Tätigkeiten in einem medial geprägten gesellschaftlichen Kommunikationssystem von Bedeutung sind. Vor dem Hintergrund der Entwicklung moderner Medienkommunikation und wachsender Medienintegration sollen die Studierenden auf der Grundlage des neuesten Forschungsstandes kommunikative Kompetenzen erwerben, um im Bereich professioneller Kommunikation Planungs-, Forschungs- und Führungsaufgaben in Medieninstitutionen, Wirtschaft und Gesellschaft wahrzunehmen. Das Studium schafft zugleich die wesentlichen Voraussetzungen für lebenslanges Lernen. Das Lehrangebot trägt der Vermittlung berufsfeldqualifizierender Schlüsselkompetenzen Rechnung, indem es sowohl an konkreten Lernzielen als auch an der Fachsystematik einer Disziplin orientiert ist und dadurch den Studierenden Kontakte zu unterschiedlichen Feldern beruflicher Praxis vermittelt.

Es umfasst insbesondere:

- a) wissenschaftliche Theorien und Erkenntnisse über gesellschaftliche, insbesondere durch technische Me-

dien vermittelte Kommunikation

- b) analytische Methoden der Erforschung von Kommunikation, Mediennutzung und -wirkungen in Geschichte und Gegenwart
- c) Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für die professionelle Kommunikation gegenwärtig und zukünftig erforderlich sind.

1.2 Studiengänge

Magisterstudiengang

Im Magisterstudiengang kann Publizistik- und Kommunikationswissenschaft als Haupt- oder Nebenfach studiert werden. Zulassungen im 1. Hauptfach sollen nicht mehr stattfinden. Es kann grundsätzlich mit allen Fächern aus dem Fächerkatalog der Magisterprüfungsordnung, aber auch mit vielen anderen Fächern der Berliner Universitäten kombiniert werden (in diesem Fall sollte bis zur Zwischenprüfung eine Genehmigung des Prüfungsausschusses eingeholt werden).

Die Magister-Teilstudiengänge werden derzeit nach der Studienordnung durchgeführt, die auf eine abschließende Fachprüfung hin orientiert ist. Es ist beabsichtigt, das Magisterstudium einzustellen, wenn Master-Programme angeboten werden. Studierende, die für das Magisterstudium zugelassen worden sind, können ihr Studium in angemessener Zeit beenden. Magisterstudierende, die an Lehrveranstaltungen teilnehmen, die (auch) für Bachelorstudierende angeboten werden, erhalten die modularisierten Leistungsnachweise.

Bachelorstudiengang

Das Bachelorstudium ist auf sechs Semester angelegt, innerhalb derer 180 Leistungspunkte erworben werden müssen, die als studienbegleitende Prüfungsleistungen gelten und sich über drei Blöcke verteilen:

- Das Kernfach Publizistik- und Kommunikationswissenschaft mit (mindestens) 90 Leistungspunkten (einschließlich der 10 Leistungspunkte für die Bachelorarbeit).
- Leistungen in anderen Fächern im Umfang von (höchstens) 60 Leistungspunkten. Diese Leistungen können entweder im Rahmen von Nebenfachangeboten von Magisterfächern (abgeschlossenes Magisternebenfach = 60 LP), aber auch durch Lehrveranstaltungen nach eigener Wahl nachgewiesen werden. Für

Leistungsnachweise aus nicht modularisierten Angeboten werden Anerkennungsregeln entwickelt (Seminar mit Hausarbeit = 8 LP).

- Leistungen in fachübergreifenden und berufsvorbereitenden Studien im Umfang von i.d.R. 30 Leistungspunkten, von denen 8 LP zwingend im Methoden Kurs 1 Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung erworben werden müssen und bis zu 8 LP durch ein Berufspraktikum nachgewiesen werden können.

Ein Teil des Bachelor-Angebots ist auch als Bachelorangebot für andere Bachelor-Studiengänge (Umfang 60 oder 30 LP) definiert worden. Derzeit wird daran gearbeitet, den Bachelorstudiengang besser studierbar zu machen. Dies erfordert Änderungen der Ordnungen, von denen noch nicht absehbar ist, wann und wie sie umgesetzt werden können. Der Stand des Verfahrens ist auf der Homepage des Instituts zu verfolgen.

Diplom-Studiengänge

Innerhalb verschiedener Diplom-Studiengänge kann Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (gelegentlich noch als „Publizistik“) als Neben-, Wahl- oder Beifach studiert werden. Grundsätzlich sind die Studien- und Prüfungsanforderungen durch die Studien- und Prüfungsordnungen der betreffenden Fächer geregelt. Allerdings enthalten die Ordnungen meist nur sehr allgemeine oder Mindestregelungen, denen andere Regelungen durch einen zuständigen Fachbereichsrat entgegenstehen. Letztendlich ist immer der Prüfungsausschuß des betreffenden Diplom-Studiengangs zuständig. Dies gilt nicht, wenn eine sog. „vorgezogene Fachprüfung“ durchgeführt wird, die bei dem für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft zuständigen Prüfungsausschuß abgelegt wird. Alternativ zu den bestehenden Ordnungen sind Teile des Bachelor-Angebots für die Diplom-Studiengänge festgelegt worden, die für Studienanfänger vom WS 2003/04 an in dieser modularisierten Form gelten und damit die Regelungen, die auf Abschlussprüfungen hin angelegt sind, ersetzen sollen. Dies ist noch nicht in allen Studiengängen endgültig geregelt. Billigerweise ist davon auszugehen, dass Studierende, die bereits für den Diplom-Studiengang zugelassen sind, die Wahlmöglichkeit haben. Studierende, die seit dem Wintersemester 2003/04 für Diplom-Studiengänge zugelassen werden, müssen damit rechnen, bei der vorgezogenen Fachprüfung nach dem modularisierten Verfahren eingestuft zu werden. Studierende der Diplom-Studiengänge müssen damit rechnen, dass Lehrveranstaltungen mit Zulassungsbeschränkungen ihnen in der Regel nicht zugänglich sind.

Grundsätzlich gelten die Studien- und Prüfungsordnungen für das Bachelor-Nebenfach 30 Leistungspunkte bzw. 60 Leistungspunkte in Verbindung mit den Studien- und Prüfungsordnungen für das Bachelorstudium Publizistik- und Kommunikationswissenschaft.

Bisherige Regelung	Regelung ab WS 2003/4
--------------------	-----------------------

Geographie

Magister-Nebenfach	BA-Nebenfach 30 LP
Mündliche Zwischenprüfung	
Mündliche Abschlußprüfung	

Informatik

Diplom-Ordnung: 1 LN GS, mündliche Zwischenprüfung, mündliche Abschlussprüfung	24 LP aus dem konstituierenden Teil des Bachelorstudiums
WE: Magister-Nebenfach	

Psychologie

6-8 SWS mündliche Abschlußprüfung	16 LP aus dem konstituierenden Teil des Bachelorstudiums
-----------------------------------	--

Soziologie

Diplomordnung: 1 LN, insges. 8 SWS GS, 1 LN insg. 8 SWS HS, Fachprüfung	BA-Nebenfach 30 LP
WE: Magister-Nebenfach	

Wirtschaftswissenschaft

2 LN + 4 SWS GS	BA-Nebenfach 30 LP, 1 vertiefendes Modul BA-Studium
2 LN + 4 SWS HS	
Fachprüfung (5 St. Klausur, 20 Min. Prüfung)	

Impressum

Herausgeber:

Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft

Redaktionelle Grundlagen:

Die Sekretariate der Arbeitsbereiche

Koordination:

Michaela Steinborn (Institutssekretariat)

Technische Realisierung:

Tobias Müller-Prothmann

Gestaltung:

Automatisch generiert mit PHP, XSLT und L^AT_EX

Entwurf und Umsetzung:

Patrick Schäfer, Michael Scharkow

Fachschaftsinitiative FSI PuK – Publizistik Ini

Die Fachschaftsinitiative PuK (Publizistik- und Kommunikationswissenschaft) ist eine selbstorganisierte linke studentische Gruppe, die ihre Entscheidungen basisdemokratisch fällt. Am Institut sind wir kein gewähltes Gremium und haben auch nicht den Anspruch, alle Studierenden zu „repräsentieren“.

Unsere Aktivitäten

Um uns auszutauschen und zu koordinieren, treffen wir uns einmal in der Woche zum Ini-Plenum in unserem Büro (L 313). Hier laufen alle Fäden zusammen. Wenn ihr also wissen wollt, was am Institut, in der Uni und hochschulpolitisch läuft, könnt ihr einfach zum Plenum kommen und mitmachen. Nach unserem Initiativprinzip sind wir offen für alle, die sich einbringen wollen, etwas verändern wollen und Interesse haben, auch mal hinter die Kulissen zu schauen. Wir organisieren zu Beginn des Semesters verschiedene Angebote für StudienanfängerInnen, die den Einstieg erleichtern sollen. Es gibt ein Erstsemester-Infoheft, Einführungsveranstaltungen während des Orientierungstages und eine Erstsemesterfahrt. Außerdem unterstützen wir das studentische Café Tricky, organisieren alternative Veranstaltungen, regen zur Bildung von Lerngruppen an und sammeln Klausuren und Hausarbeiten. Um all dies aufrecht zu erhalten, sind wir immer wieder auf die Mitarbeit von neuen Leuten angewiesen.

Unsere Schwerpunkte

Aktuelle Schwerpunkte unserer Arbeit sind zur Zeit vor allem die vielen Formen von Zulassungsbeschränkungen. Der freie Zugang zum Studium wird nicht nur durch den Numerus Clausus (NC) eingeschränkt, sondern zunehmend auch durch Zulassungsbeschränkungen in einzelnen Seminaren und Veranstaltungen. Daher setzen wir uns für den freien Zugang zum Studium ebenso wie für den freien Zugang zu allen Veranstaltungen ein. Dazu gehört natürlich auch das entschiedene Engagement gegen die verschiedenen Studiengebührenmodelle.

Unsere Angebote

Als Anlaufstelle bei allen Fragen und Problemen im Zusammenhang mit dem Studium bieten wir eine Ini-Sprechstunde an. Hier könnt ihr euch auch über die aktuelle FSI Arbeit informieren und beispielsweise alte Beispielklausuren einsehen. Weiterhin sind wir im Studierenden-Parlament vertreten und arbeiten ebenso im AStA wie auch in der Fachschaftskoordination (FaKo) an der FU mit. Das Lehrangebot, die Studien- und Prüfungsordnungen sowie die Entwicklung unseres Fachbereichs versuchen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten mitzugestalten, daher halten wir es für sinnvoll, in den universitären Gremien die Entscheidungsprozesse zu verfolgen. Leider sind aufgrund der undemokratischen Kräfteverhältnisse sind die Chancen, dort etwas aus unserer Perspektive zu beeinflus-

sen, sehr gering. Nichtsdestotrotz sind wir z.B. im Institutsrat, der Lehrkommission und dem Fachbereichsrat vertreten.

Mehr und ausführliche Informationen über die FSI PuK gibt es auf unserer Homepage unter:

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/ini.html>

Kontakt zur FSI PuK

Ini-Sprechstunde während des Semesters im Ini-Büro (L313) Ini-Plenum wöchentlich im Ini-Büro – die Termine stehen auf der Homepage, sobald wir sie klar haben.

Telefon: (030) 838-70831 (AB), E-Mail: ini@kommwiss.fu-berlin.de

Aktuelle Termine, Infos, Ankündigungen usw. gibt es über die [ini-info]-Mailingliste, den offiziellen Ini-Newsletter:

<http://lists.kommwiss.fu-berlin.de/mailman/listinfo/ini-info>

In den ersten Semesterwochen wird es außerdem eine Party geben. Den Termin schicken wir rechtzeitig über den Newsletter.

Café Tricky

Das studentische Café in Lankwitz heißt Café Tricky und befindet sich seit dem SoSe2003 im Haus Q (unter der Mensa). Hier findet zu Beginn des Semesters das Ersti-Frühstück statt, und während der Vorlesungszeit gibt es guten Kaffee und günstigen Süßkram.

Das Café ist nicht-kommerziell orientiert und lebt von der Bereitschaft aller Studierenden in einer Freistunde eine Schicht zu übernehmen. Wenn ihr Zeit und Lust habt mitzuhelfen, meldet euch bei der Café-Gruppe!

Info / Kontakt:

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/tricky.html>

Studentische Mailingliste (WIR)

Das neue [wir]-Gefühl! Unsere Mailingliste am PuK-Institut.

Die Vorlesung am Donnerstag um Acht Uhr morgens fällt aus und Du bist die einzige Person, die es nicht gewusst hat? Um sowas zu vermeiden und die Vernetzung unter den Studierenden zu verbessern, gibt es die [wir]-Mailingliste! Wenn man sich schon selten sieht, sollte man doch wenigstens von einander lesen und so auf dem Laufenden bleiben, was am Institut so passiert.

Jetzt anmelden: Leere E-Mail mit dem Betreff „subscribe“ an wir-request@lists.kommwiss.fu-berlin.de (oder auf <http://kurzlink.de/wir>). Alle Infos kommen dann in Deine Mailbox. Übrigens kannst Du Dich jederzeit wieder abmelden.

2 Namen und Adressen

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Angaben auf das Hochschulgelände Lankwitz, Malteserstr. 74-100, 12249 Berlin, Haus L, Raum ☒, Tel. und Fax 838-☎.

2.1 Geschäftsführung/ Verwaltung

Geschäftsführender Direktor

Gernot Wersig ☒ L 626 ☎ 70857

Vertreter: Lutz Erbring

Institutssekretariat/ Verwaltung

Michaela Steinborn ☒ L 314 ☎ 70502
institut@kommwiss.fu-berlin.de

Prüfungsbüro

Öffnungszeiten (auch in den Semesterferien):

Di und Do 9.30-11.30 Uhr

Telefonische Anfragen:

Mo und Mi 9.30-10.30 Uhr

R. Charlotte Jenkel ☒ L 328 ☎ 70552

Dorothea Leffek-Hubatschek ☒ L 328 ☎ 70552

2.2 Prüfungsberechtigte

Uneingeschränkt prüfungsberechtigt und berechtigt, den Studienabschluss zu bescheinigen:

Univ.-Prof. Dr. Lutz Erbring

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Winfried Göpfert

Univ.-Prof. Dr. Hermann Haarmann

Univ.-Prof. Dr. Marlene Posner-Landsch

Univ.-Prof. Dr. Bernd Söseemann

Univ.-Prof. Dr. Hans-Jürgen Weiß

Univ.-Prof. Dr. Gernot Wersig

Als BAFöG-Unterschriftsberechtigte:

Univ.-Prof. Dr. Marlene Posner-Landsch

Univ.-Prof. Dr. Bernd Söseemann

Univ.-Prof. Dr. Hans-Jürgen Weiß

Univ.-Prof. Dr. Gernot Wersig

Uneingeschränkt prüfungsberechtigt (für Magisterprüfungen):

Univ.-Prof. Dr. Barbara Baerns

Hon.-Prof. Dr. Manfred Buchwald

Hon.-Prof. Dr. Bernhard Graf

Hon.-Prof. Dr. Stefan Sorg

Hon.-Prof. Manfred Güllner

Apl. Prof. Dr. Dieter Hirschfeld

Hon.-Prof. Dr. Siegfried Klaue

Hon.-Prof. Dr. Joachim Klewes

Hon.-Prof. Dr. Günther von Lojewski

Hon.-Prof. Dr. Matthias Prinz

Dr. Michael Meissner

Dr. Andreas Wosnitz

eingeschränkt prüfungsberechtigt (Magisterarbeiten, Fachprüfungsbeteiligung):

Dr. Uta Beiküfner

Dr. Volker Gehrau

Dr. Torsten Maurer

Dr. Juliana Raupp

Dr. Jürgen Michael Schulz

Prof. Dr. Joachim Trebbe

frühere Prüfungsberechtigte, die ohne Einzelfallgenehmigung gewählt werden dürfen:

Univ.-Prof. Dr. Erhard Schütz

Prof. Dr. Klaus Siebenhaar

Hon.-Prof. Dr. Herbert Kundler

2.3 Mitglieder des Institutsrats

Die 13 Mitglieder des Institutsrats wurden im Wintersemester 2002/2003 neu gewählt, derzeit setzt sich der Rat zusammen aus:

Professor/inn/en (7):

Lutz Erbring, Winfried Göpfert, Hermann Haarmann, Marlene Posner-Landsch, Bernd Söseemann, Hans-Jürgen Weiß, Gernot Wersig

Wissenschaftliche Mitarbeiter (2):

Benjamin Fretwurst, Patrick Merziger

Nachrücker: Markus Josef Lehmkuhl, Jan Krone

Sonstige Mitarbeiterinnen (2):

Dorothea Leffek-Hubatschek, Henriette-Catharina Neukowski

Nachrückerin: N.N.

Studierende (2):

Harald Herbich, Hanna Keding

Nachrücker(in): Katharina Fritsche, Kristina Kielblock

2.4 Arbeitsbereiche

Empirische Kommunikations- und Medienforschung

Haus L, 3. Stock

Fax -70726

Professoren

Lutz Erbring ☒ L 333 ☎ 70845

Sekretariat: Magda Hennig ☒ L 333a ☎ 70495
mhennig@zedat.fu-berlin.de

Hans-Jürgen Weiß ☒ L 309 ☎ 70517

Sekretariat: N.N. ☒ L 335 ☎ 70334

Hon. Professoren

Manfred Güllner

Wissenschaftliche Mitarbeiter

Benjamin Fretwurst ☒ L 334 ☎ 70826
bfkw@zedat.fu-berlin.de

N.N. ☒ L 334 ☎ 70387

Jens Vogelgesang ☒ L 332 ☎ 70875

Torsten Maurer ☒ L 334a ☎ 70332
tmaurer@zedat.fu-berlin.de

Studentische Hilfskräfte (CIP/Methoden)

Merja Mahrt ☒ L 310 ☎ 70460

Katharina Sommer ☒ L 310 ☎ 70460

Hong-Nga Nguyen Vu ☒ L 310 ☎ 70460

Michael Scharrow ☒ L 331 ☎ 70548
scharrow@zedat.fu-berlin.de

Cord Meyer zu Kniendorf ☒ L 331 ☎ 70548
coroco@zedat.fu-berlin.de (beurlaubt)

Historische Publizistik

Haus L, 3. und 5. Stock

Fax -70731 und -70724

Professoren

Hermann Haarmann ☒ L 510 ☎ 70859
herhaar@zedat.fu-berlin.de

Sekretariat: ☒ L 509 ☎ 70803
Fax -70731

Gabriele Andersch ☒ L 509 ☎ 70803
ikk@zedat.fu-berlin.de

Bernd Sösemann ☒ L 337 ☎ 70448
bsikk@zedat.fu-berlin.de

Sekretariat: ☒ L 336 ☎ 70448
Fax -70724

Bettina Oehlert ☒ L 336 ☎ 70448

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

Uta Beiküfner ☒ L 508 ☎ 70816
beikufne@zedat.fu-berlin.de

N.N. ☒ L 514 ☎ 70375

Patrick Merziger ☒ L 326 ☎ 70833
merziger@zedat.fu-berlin.de

Studentische Hilfskräfte

N.N. ☒ L 335a ☎ 70590
akipikk@gmx.de

Lehrbeauftragte

Bettina Huber Steffen Krüger Falko Schmieder

Kommunikationstheorie und Semiotik

Haus L, 3. Stock

Fax -70732

Professorin

Marlene Posner-Landsch ☒ L 319a ☎ 70457
14mplsud@zedat.fu-berlin.de

Sekretariat

N.N. ☒ L 319 ☎ 70413
kommtheo@kommwiss.fu-berlin.de

apl. Professor

Dieter Hirschfeld ☒ L 322 ☎ 70827

Ökonomie und Massenkommunikation, Kommunikatoinspolitik und Medienrecht

Haus L, 4. Stock

Fax -70744

Professor

N.N. ☒ L 408 ☎ 70818

Sekretariat

Dorothea Leffek-Hubatschek ☒ L 409 ☎ 70818
kommoek@kommwiss.fu-berlin.de
Sprechzeiten: Di und Do 13-16 Uhr

Hon. Professoren

Manfred Buchwald

Siegfried Klaue

Herbert Kundler

Mathias Prinz

Günther von Lojewski ☎ 53961

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Jan Krone ☒ L 442 ☎ 70815
jkrone@zedat.fu-berlin.de

Studentische Hilfskraft

N.N. ☒ L 441 ☎ 70813
medienoekonomie@gmx.net

Lehrbeauftragte

Christian Schertz

Informationswissenschaft

Haus L, 6. Stock

Fax -70722

Professor

Gernot Wersig ☒ L 626 ☎ 70857
wersig@zedat.fu-berlin.de

Sekretariat

Charlotte Jenkel ☒ L 624 ☎ 70850
jenkel@zedat.fu-berlin.de

Honorarprofessoren

Bernhard Graf
Stefan Sorg

Wissenschaftlicher Mitarbeiter/Webmaster

Tobias Müller-Prothmann ☒ L 625 ☎ 70854
tmp@zedat.fu-berlin.de

Studentische Hilfskraft (Server-Administrator)

Steffen Müller ☒ L 620 ☎ 70327
xonx@zedat.fu-berlin.de

Kooperationspartner

Horst Völz ☒ L 625 ☎ 70854
voelz@zedat.fu-berlin.de
Petra Schuck-Wersig ☒ L 627 ☎ 70856
pwersig@zedat.fu-berlin.de

Lehrbeauftragte

Horst Völz

Journalistische Praxis/ Medienmanagement

Haus L, 4. Stock

Fax -70739

Professor

N.N. ☒ L 436 ☎ 70449

Sekretariat

Henriette C. Neukowski ☒ L 437 ☎ 70449
jourprax@zedat.fu-berlin.de

Wissenschaftliche Mitarbeiter

N.N. N.N.

Studentische Hilfskräfte

N.N. ☒ L 435

Lehrbeauftragte

Andreas Abel/Matthias Berner, Britta Geithe, Heinz Kurtzbach, Rolf Lautenschläger, Berthold Seewald

Serviceeinheit Medienpraxis

Michael Meissner ☒ L 433 ☎ 70812
mmei@zedat.fu-berlin.de

Andreas Wosnitza

☒ L 434

☎ 70814

Wissenschaftsjournalismus

Haus L, 4. Stock

Fax 70746

Professor

Winfried Göpfert ☒ L 430 ☎ 70300
goepfert@zedat.fu-berlin.de

Sekretariat

Ilona Richter ☒ L 431 ☎ 70300
richteri@zedat.fu-berlin.de

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Markus Lehmkuhl ☒ L 429 ☎ 70895
kuhle@zedat.fu-berlin.de

Studentische Hilfskraft (AV)

Frieder Bechtel ☒ L 432 ☎ 70848

Lehrbeauftragte

Jörg Göpfert, Rudolf Großkopff, Wolf Scheel, Jochen Spentzel

Öffentlichkeitsarbeit

Haus L, 4. Stock

Fax -70733

Professor

N.N. ☒ L 439 ☎ 70820

Sekretariat

Gabriele Andersch ☒ L 440 ☎ 70820
prfocus@kommwiss.fu-berlin.de

Honorarprofessor

Joachim Klewes

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

N.N. ☒ L 411 ☎ 70872

N.N. ☒ L 441 ☎ 70832

Studentische Hilfskraft

N.N. ☒ L 441 ☎ 70832

Lehrbeauftragte

Olaf Hoffjann, Christoph Jacke, Volker Kadow, Heiko Kretschmer, Dorothea Lüdke, Christoph Tapper, Ilona Thede, Michaela Werner, Guido Zurstiege

2.5 Journalisten-Kolleg

Otto-von-Simson-Str. 3, 14195 Berlin Tel.: 838- ☎

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Günther von Lojewski ☎ 53961
 Prof. Dr. Hans-Jürgen Weiß ☎ 70517
 Prof. Dr. Gernot Wersig ☎ 70857
 Prof. Dr. Lutz Erbring ☎ 53970

Journalisten-Weiterbildung

Sekretariat

Claudia Hübner ☎ 53366/9 Fax: -53371
 huebner@zedat.fu-berlin.de

Sachbearbeitung

Mechthild Petratis ☎ 53369/6
 petratis@zedat.fu-berlin.de
 E-Mail: jwb@zedat.fu-berlin.de
 URL: http://www.jwb.fu-berlin.de

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

Jens Althoff ☎ 53971
 althoff@zedat.fu-berlin.de
 Volker Gehrau ☎ 53370
 vgehr@zedat.fu-berlin.de
 Christine Persitzky ☎ 53195
 chripers@zedat.fu-berlin.de

Europäische Journalisten-Fellowships (EJF)

Wissenschaftliche Angestellte

Brigitte Werner ☎ 53969

Drittmittelverwaltung, Programmassistenz

Henriette C. Neukowski ☎ 53315 Fax: -53305
 info@ejf.fu-berlin.de
 URL: http://www.ejf.fu-berlin.de

Journalisten International (JIL)

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Ulrike Fischer ☎ 53367

Drittmittelverwaltung, Programmkoordination

Melanie de Mello ☎ 53196
 jil@zedat.fu-berlin.de
 URL: http://www.jil.fu-berlin.de

2.6 Bibliothek und Fachinformationsstelle

Bibliothek für Publizistik

Haus L, Parterre, Tel.: ☎ 70480, Fax: -70725
 E-Mail: bib@kommwiss.fu-berlin.de
 URL:
 http://www.kommwiss.fu-berlin.de/bibliothek.html
 Leiterin:
 Gabriele Leschke ☎ 70456
 leschkeg@zedat.fu-berlin.de
 Stellvertretende Leiterin:
 Maria Hirthe ☎ 70544
 hirthe@zedat.fu-berlin.de

Öffnungszeiten

Vorlesungszeit:
 Mo - Do 9-19
 Fr 9-17
 vorlesungsfreie Zeit:
 Mo, Mi, Do 10-17
 Di 10-19
 Fr 10-15
 Die Ausgabe der magazinierten Periodikasammlung (Zeitung, Zeitschriften, Dienste) ist jeweils nur bis 17 Uhr besetzt. Nutzer und Nutzerinnen der Periodikasammlung werden gebeten, ihre Bestellungen möglichst einen Tag vorher telefonisch durchzugeben (☎ 70888).

Fachinformationsstelle Publizistik (IPM)

Haus L, 5. Stock Fax 70720

Literaturdatenbank Massenkommunikation: Information und Recherche

E-Mail: fipubipm@zedat.fu-berlin.de

Leiter

Ulrich Neveling ☎ 532 ☎ 70477

Sekretariat

Christine Zech ☎ 531 ☎ 70484

Akademische Mitarbeiter(innen)

Klaus Betz ☎ 533 ☎ 70326
 Bernd Meyer ☎ 517 ☎ 70488
 Jirina Port ☎ 530 ☎ 70487
 Dagmar Yü-Dembksi ☎ 529 ☎ 70485

Für Anfragen, Auskunft und Recherche bitte E-Mail an:
 fipmeybe@zedat.fu-berlin.de

2.7 Sprechstunden der Professor(inn)en und der wissenschaftlichen Mitarbeiter(innen)

Uta Beiküfner	✉ 508	☎ 70816	Sprechstunde: Do 16-17
Erbring, Lutz	✉ 333	☎ 70845	Sprechstunde: Mi 14-16
Fretwurst, Benjamin	✉ 311	☎ 70826	Sprechstunde: Di 14-16
Göpfert, Winfried	✉ 430	☎ 70300	Sprechstunde: nach Vereinbarung (Forschungssemester)
Haarmann, Hermann	✉ 510	☎ 70859	Sprechstunde: nach Vereinbarung (Forschungssemester)
Krone, Jan	✉ 442	☎ 70815	Sprechstunde: s.A. Raum 442
Lehmkuhl, Markus	✉ 429	☎ 70895	Sprechstunde: Mo 16-17
Maurer, Torsten	✉ 334a	☎ 70332	Sprechstunde: Mi 10-12
Meissner, Michael	✉ 433	☎ 70812	Sprechstunde: Mi 11-12
Merziger, Patrick	✉ 326	☎ 70833	Sprechstunde: Mi 17-18.00
Müller-Prothmann, Tobias	✉ 625	☎ 70854	Sprechstunde: Di 13-14 u. n.V.
Posner- Landsch, Marlene	✉ 319	☎ 70413	Sprechstunde: Mi 12-14 nur n.V. unter ☎ 70413
Sösemann, Bernd	✉ 337	☎ 70448	Sprechstunde: Di 20-21 im FMI (Raum 393)
Weiß, Hans-Jürgen	✉ 309	☎ 70517	Sprechstunde: nach Vereinbarung (Forschungssemester)
Wersig, Gernot	✉ 626	☎ 70857	Sprechstunde: Mi 13-15
Wosnitza, Andreas	✉ 434	☎ 70814	Sprechstunde: Do 13.45-14.15/ n.V. unter Tel. 841727102

3 Hinweise zum Studium

3.1 Studien- und Prüfungsordnung Bachelor

Das Grundprinzip der modularisierten Studienangebote ist, dass jede Lehrveranstaltung mit einer Prüfungsleistung verknüpft ist. Anstatt einer Abschlussprüfung ist eine bestimmte Menge von Leistungspunkten zu erbringen, mit deren Nachweis das Studium abgeschlossen ist. Werden in einer bestimmten Zeit nicht eine Mindestzahl von Leistungspunkten nachgewiesen – in der FU in zwei aufeinanderfolgenden Semestern nicht mindestens 15 LP – gibt es einen Maluspunkt. Einen Maluspunkt gibt es auch für eine nicht bestandene Wiederholungsprüfung. Das Bachelorstudium Publizistik- und Kommunikationswissenschaft lässt insgesamt 5 Maluspunkte zu, bevor es als nicht bestanden und demzufolge erfolglos beendet gilt.

Vorgeschrieben sind im Fach Publizistik- und Kommunikationswissenschaft

Pflichtteil:

Basismodule mit je 8 LP = 40 Leistungspunkte

- Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit
- Einführung in die empirische Kommunikationsforschung
- Historische und technische Entwicklung des Mediensystems
- Ökonomische, politische, rechtliche Struktur des Mediensystems
- Kommunikations- und Medientheorie

Methodenmodule mit je 8 LP = 16 Leistungspunkte

1. *Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung mit 8 LP* (siehe unter Fächerübergreifende und berufsvorbereitende Studien)
2. Einführung in Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik
3. Einführung in Modelle und Methoden der Datenanalyse

Wahlpflichtteil:

- 3 Vertiefungs- bzw. Spezialisierungsmodule mit je 8 LP = 24 LP
- 1 Modul mit Bachelorarbeit = 10 LP

Fächerübergreifende und berufsvorbereitende Studien
30 Leistungspunkte, darunter

- Methodenmodul: Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung mit 8 LP
- Ggfs. Berufspraktikum bis zu 8 LP

Zur Übersicht siehe Tabelle nächste Seite.

St	Typ	Lehrveranstaltung	LP	Semester (Orientierung)
BASISMODULE				
IA		Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit		
IAa	V	Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit	4	1
IAb	Ü	Arbeitsmethoden in Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit	4	1/2
IB		Grundlagen der empirischen Kommunikationsforschung		
IBa	V	Einführung in die empirische Kommunikationsforschung	4	2
IBb	PS	Medienwirkungsforschung	4	2
IBc	PS	Mediennutzungsforschung	4	2
IBd	PS	Journalismusforschung	4	2
IIA		Historische und technische Entwicklung des Mediensystems		
IIAa	V	Geschichte der öffentlichen Kommunikation	2	2
IIAb1	PS	Ausgewählte Themen/Perioden der Kommunikationsgeschichte	2	2/3
IIAb2	Ü	Ausgewählte Quellen zur Geschichte der öffentlichen Kommunikation	2	2/3
IIAc	V	Organisatorische und technische Entwicklung des Mediensystems	2	3
IIAd1	PS	Informations- und Kommunikationstechnologien	2	4
IIAd2	Ü	Online-Angebote	2	4
IIB		Ökonomische, politische, rechtliche Struktur des Mediensystems		
IIBa	V	Grundstrukturen des Mediensystems	4	2
IIBb1	PS	Grundlagen der Medienökonomie: Presse	2	3
IIBb2	PS	Grundlagen der Medienökonomie: Rundfunk	2	3
IIBc1	PS	Einführung in die Kommunikationspolitik	2	4
IIBc2	PS	Einführung in das Medienrecht	2	4
III		Kommunikations- und Medientheorie		
IIIa	V	Einführung in die Kommunikationstheorie	4	3
IIIb1	PS	Ausgewählte Fragestellungen der Kommunikationstheorie	4	3/4
IIIc1	PS	Kommunikation und Kultur	4	3/4
METHODENMODULE				
I		Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung		
Ia	V	Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung	4	1
Ib	PS	Datenerhebung und Einführung in die deskriptive Statistik	2	1
Ic	Ü	Angewandte Methoden der Datenerhebung	2	1
II		Einführung in Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik		
IIa	V	Einführung in Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik	4	2
IIb	PS	Schließende Statistik und Testtheorie	2	2
IIc	Ü	Statistische Anwendungsbeispiele	2	2
III		Einführung in Modelle und Methoden der Datenanalyse		
IIIa	V	Einführung in Modelle und Methoden der Datenanalyse	4	3
IIIb	Ü	Angewandte Regressionsanalysen am PC	4	3
BERUFSFELDORIENTIERTE SPEZIALISIERUNGSMODULE				
I		Öffentlichkeitsarbeit	8	5/6
Ia	S	Einführungsseminar Öffentlichkeitsarbeit	2	
Ib	S	Projektseminar Öffentlichkeitsarbeit	4	
Ic	Ü	Praxisseminar Öffentlichkeitsarbeit	2	
II		Journalismus	8	5/6
IIa	S	Medienseminar oder Ressort-Seminar	2	
IIb	S	Projektseminar Journalismus	4	
IIc	Ü	Praxisseminar	2	
FACHWISSENSCHAFTLICHE VERTIEFUNGSMODULE				
	V		4	
	HS		4	
		Bachelor-Arbeit	10	6
		ALLGEMEINE BERUFSVORBEREITUNG UND FACHÜBERGREIFENDE STUDIEN		
		Berufspraktikum	Bis zu 8	4
		Methodenmodul: Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung (s.o.)		
		LEHRVERANSTALTUNGEN/MODULE ANDERER FÄCHER		

3.2 Fachstudienberatung

Nähere Informationen zur Studienordnung für das Publizistik- und Kommunikationswissenschaft-Studium im Haupt- und Nebenfach erhält man in der Orientierungswoche und in der Fachstudienberatung.

Jede(r) festangestellte(r) Dozent(in) ist zur Fachstudienberatung bereit und verpflichtet. Die Zeiten für Fachstudienberatung entsprechen den angegebenen Sprechzeiten der Dozentinnen und Dozenten.

3.3 Praxisseminare, Arbeitsmethoden in Journalismus Öffentlichkeitsarbeit

„Praxisseminare“ sind Lehrveranstaltungen, in denen in der Regel unter Anleitung von Lehrbeauftragten oder Gastdozenten aus der Medienpraxis produktorientiert gearbeitet wird. Aus technischen Gründen sind diese Seminare wie die Übungen „Arbeitsmethoden in Journalismus Öffentlichkeitsarbeit“ teilnehmerbeschränkt. Zugangsbedingungen zu Praxisseminaren sind nach der Studienordnung die vorherige erfolgreiche Teilnahme an einem entsprechenden „Medienseminar“, passenden „Ressortseminar“ oder „Seminar Öffentlichkeitsarbeit“ im Hauptstudium. Gehen zu einem Praxisseminar mehr Anmeldungen ein, als Teilnehmerplätze vorgesehen sind, wird nach einem vom Fachbereichsrat bestätigten Kriterienkatalog ausgewählt. Die Methodenübungen bilden mit der Einführungsvorlesung „Grundlagen...“ und die Praxisseminare mit den genannten „Medien-“ und „Ressortseminaren“ bzw. dem „Seminar Öffentlichkeitsarbeit“ jeweils ein Modul und werden nicht gesondert benotet. Die Anzahl der Leistungspunkte aus der Einführungsvorlesung wird bei Vorlage eines Methodenscheins um 4, die der „Medien-“ oder „Ressortseminare“/des „Seminars Öffentlichkeitsarbeit“ mit einem Praxisseminar-Schein um 2 Leistungspunkte erhöht. Anmeldung für Praxisseminare und die Übungen „Arbeitsmethoden in Journalismus Öffentlichkeitsarbeit“ für das Wintersemester ist jeweils vom 15.-25. Juni, für das Sommersemester jeweils vom 15.-25. Januar. Informationen über die teilnehmerbeschränkten Seminare bzw. Übungen erteilen nur die Dozenten selbst, nicht das Sekretariat. Für die Vermittlung von universitätsexternen Praktikumsplätzen stehen mit Hinweisen Dr. Michael Meissner (Presse) oder Dr. Andreas Wosnitza (Hörfunk/ Fernsehen) zur Verfügung. Für Fragen bitte die jeweiligen Sprechstunden beachten. Ausserdem finden sich zahlreiche Praktikumsangebote in der ständig aktualisierten Job- und Praktikumsbörse des Instituts online unter <http://www.kommwiss.fu-berlin.de/jobs.html>

Hinweise zum KVV

Schlüssel für die nachfolgenden Kommentare zu den Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nummer	Dozent/in	LV-Typ		
Titel der Lehrveranstaltung				
Tag & Zeit	Ort/Raum	Beginn	ECTS-Credits	

LV-Typ

V = Vorlesung PS = Proseminar Ü = Übung S = Seminar C = Colloquium SÜ = Praxisseminar
PjS = Projektseminar MeS = Medienseminar ReS = Ressortseminar
/P = Pflichtveranstaltung /WP = Wahlpflichtveranstaltung /W = Wahlveranstaltung

Ort/Raum

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Angaben auf das Hochschulgelände Lankwitz.

HFB = Henry-Ford-Bau, Dahlem, Garystr. 35

HfM = Hochschule für Musik „Hanns Eisler“, Mitte, Charlottenstr. 55

SFB = RBB, Haus des Rundfunks, Masurenallee 8-14

4 Bachelor

4.1 Orientierungsveranstaltungen

Orientierungstag für Erstsemester

28 501 Meissner, Michael C/P
18.10., 10.00-17.00 Malteserstr. 74-100, 12249 Berlin
(Lankwitz), Haus G, Raum G 202 18.10. - Credits

Kommentar:

Vormittags: Vorstellung des Studiums; nachmittags: Vorstellung der einzelnen Bereiche, s. Aushang am Anfang des WS

4.2 Berufsvorbereitende Veranstaltungen

Wissenschaftliche Grundlagen und Datenerhebung/Methoden I

28 515 Erbring, Lutz V/P
Do 12.00-14.00 Lankwitz, G 202 28.10. 4 LP Credits

Kommentar:

Die Vorlesung richtet sich an Master- und BA-Studierende und gibt eine Einführung in Grundlagen und Verfahren der empirischen Sozialforschung. Ausgehend von einem Überblick über die Basiselemente und den chronologischen Ablauf eines Forschungsprojekts werden zuerst die methodologischen Rahmenbedingungen der empirischen Sozialforschung erörtert. Danach werden allgemeine Grundfragen der Sozialforschung (Begriffs- und Hypothesenbildung, Operationalisierung, Messung, Stichprobenverfahren) behandelt. Im Anschluss werden ausgewählte Verfahren der Datenerhebung (Befragung, Inhaltsanalyse, Beobachtung, Experiment) vorgestellt. Die abschließende Klausur zählt für die Masterstudenten bei Erfolg als Leistungsnachweis für Methoden I.

Magisterstudierende erhalten ihren Pflicht-Leistungsnachweis, wenn sie die Abschlussklausur der Vorlesung bestehen.

Maximale Teilnehmeranzahl:

160

Methoden I: Datenerhebung und Einführung in die deskriptive Statistik

28 516A Maurer, Torsten PS/Ü
Di 16.00-18.00 Lankwitz, L 128 26.10. 4 Credits

Kommentar:

In dieser Veranstaltung sollen die Teilnehmer die Kenntnisse der Vorlesung "Wissenschaftliche Grundlagen und Datenerhebung/

Methoden I" vertiefen und in eigenen Projekten praktisch umsetzen.

Maximale Teilnehmeranzahl:

40

Methoden I: Datenerhebung und Einführung in die deskriptive Statistik

28 516B Fretwurst, Benjamin PS/Ü
Di 12.00-14.00 Lankwitz, L 127 26.10. 4 Credits

Kommentar:

siehe Kurs A

Maximale Teilnehmeranzahl:

40

Methoden I: Datenerhebung und Einführung in die deskriptive Statistik

28 516C Vogelgesang, Jens PS/Ü
Mo 12.00-14.00 Lankwitz, L 128 25.10. 4 Credits

Kommentar:

siehe Kurs A

Maximale Teilnehmeranzahl:

40

4.3 Methodenmodule

Methoden III: Einführung in Modelle und Methoden der Datenanalyse

28 528 Erbring, Lutz V

Do 14.00-16.00 Lankwitz, G 202 28.10. 4 Credits

Kommentar:

Die Vorlesung soll grundlegende Methodenkompetenz für die quantitative Analyse empirischer Daten, insb. linearer (Regressions-) Modelle in der sozialwissenschaftlichen Kommunikationsforschung vermitteln. Im Mittelpunkt stehen die Formulierung und Anwendung statistischer Modelle sowie die Theorie und Praxis der entsprechenden (computergestützten) Schätzverfahren, unter besonderer Berücksichtigung von Fragestellungen und Daten aus der empirischen Kommunikationsforschung. Dabei sollen methodologische bzw. schätztheoretische Grundlagen mit Problemen sozialwissenschaftlicher Modellbildung, praktischer Anwendung am PC und inhaltlicher Interpretation der Ergebnisse verbunden werden.

Maximale Teilnehmeranzahl:

120

Angewandte Regressionsanalysen am PC

28 529A+B Erbring, Lutz Ü
Fr 10.00-13.00 Lankwitz, L 129/L 125 22.10. - Credits

Kommentar:

Diese Übung schließt an die Vorlesung des Methoden-III-Moduls an. Dabei wird die praktische Umsetzung von multivariaten Analysen am PC eingeübt. Zunächst werden Grundlagen der Datenlogik vermittelt. Daneben wird eine Einführung in das Statistikpaket SPSS gegeben. Auf diese Komponenten aufbauend werden die benötigten Verfahren der Datenaufbereitung und -analyse vorgestellt und umgesetzt. Die Teilnehmer werden anhand von Übungsdatensätzen Aufgaben lösen und in einer größeren Hausaufgabe nachzuweisen haben, dass sie die Analyse multivariater Modelle beherrschen.

Maximale Teilnehmeranzahl:

40

Angewandte Regressionsanalysen am PC

28 529C Erbring, Lutz Ü
14-tägl. Fr 13.00-16.00 Lankwitz, L 129/L 125 22.10. - Credits

Kommentar:

Diese Übung schließt an die Vorlesung des Methoden-III-Moduls an. Dabei wird die praktische Umsetzung von multivariaten Analysen am PC eingeübt. Zunächst werden Grundlagen der Datenlogik vermittelt. Daneben wird eine Einführung in das Statistikpaket SPSS gegeben. Auf diese

Komponenten aufbauend werden die benötigten Verfahren der Datenaufbereitung und -analyse vorgestellt und umgesetzt. Die Teilnehmer werden anhand von Übungsdatensätzen Aufgaben lösen und in einer größeren Hausaufgabe nachzuweisen haben, dass sie die Analyse multivariater Modelle beherrschen.

Maximale Teilnehmeranzahl:

40

Angewandte Regressionsanalysen am PC

28 529D Erbring, Lutz Ü
14-tägl. Do 11.00-14.00 Lankwitz, L 129/L 125 28.10. - Credits

Kommentar:

Diese Übung schließt an die Vorlesung des Methoden-III-Moduls an. Dabei wird die praktische Umsetzung von multivariaten Analysen am PC eingeübt. Zunächst werden Grundlagen der Datenlogik vermittelt. Daneben wird eine Einführung in das Statistikpaket SPSS gegeben. Auf diese Komponenten aufbauend werden die benötigten Verfahren der Datenaufbereitung und -analyse vorgestellt und umgesetzt. Die Teilnehmer werden anhand von Übungsdatensätzen Aufgaben lösen und in einer größeren Hausaufgabe nachzuweisen haben, dass sie die Analyse multivariater Modelle beherrschen.

Maximale Teilnehmeranzahl:

40

4.4 Basismodul Einführung in die empirische Kommunikationsforschung

4.5 Basismodul Ökonomische, politische, rechtliche Strukturen des Mediensystems

4.6 Basismodul Historische und technische Entwicklung des Mediensystems

Entwicklung der Medien und IuK-Technologien

28 550 Wersig, Gernot V

Mo 10.00-12.00 Malteserstr. 74-100, M 025 25.10. - Credits

Kommentar:

Die Grundstudienvorlesung des Magisterstudiengangs, die sich vorwiegend auf die technische Entwicklung konzentriert hat, soll unter Einbeziehung des Ansatzes des Bachelorstudiengangs erweitert werden um die medienorganisatorische Entwicklung. Dabei werden etwa die folgenden perioden unterschieden:

1. Die archaische Einheit (bis zur Städtegründung)
2. Kultur, Religion, Handel (bis 1450)
3. privilegierte Kommunikation für Politik, Wirtschaft, Bürger (bis 1860 - Druck, Post, Telegrafie, Profifotografie)
4. Demokratisierung der Kommunikation (bis 1900 - publikumbildende Medien: Massenpresse, Schallplatte, Amateurfotografie; Vernetzungsmedien: Telefon, Funk)
5. Medien der Massensteuerung (bis 1980 - Film, Radio, Parteipresse, Mangelfernsehen)
6. Pluralisierung und Individualisierung (ab 1980 - duales System, PC, Videorecorder, netzdienste).

Zielgruppe: Bachelor Grundstudium (Pflichtmodul)

Leistungsanforderungen:

Leistungskontrolle findet statt in Form einer 11,5-stündigen Klausur, voraussichtlich am 07. 02. 2005

Literatur:

Eine Literaturliste wird vorliegen

G.Wersig: Informations- und Kommunikationstechnologien, UVK-Medien-Verlagsgesellschaft, Konstanz, 2000.

www:

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/gwersig/lehre.htm>

Kommunikatoren, sowie zentrale Begriffe wie "Öffentlichkeit", "Publikum" oder "Zensur". Es geht um die Genres, Motive und Ziele der Akteure, Prozesse der Professionalisierung, um Meinungslenkung und Instrumentalisierung. Die Perspektive der Verantwortlichen in Regierung, Handel und Wirtschaft wird erweitert um die der Publizierenden und ergänzt durch die des Publikums (Adressaten und Rezipienten), um Aussagen zur Wirkungsmächtigkeit zu ermöglichen.

Fragen und Probleme der Quellen und ihrer Interpretation, der Periodisierung, Methoden und Theorien sollen ebenso behandelt werden wie Themen der Wissenschaftsgeschichte: der Weg von der "Zeitungs-" oder "Pressegeschichte" zur "Publizistik-" und "Kommunikationsgeschichte". Es werden die unterschiedlichen Institutionen und Medien in historischen Längsschnitten vorgeführt, ihre Bedeutung in offenen und autoritären Gesellschaftssystemen an Hand von Abbildungen, Ton- und Filmdokumenten analysiert. Zu Teilbereichen und einzelnen Themen liegen zwar etliche Untersuchungen vor, jedoch mangelt es an einer Gesamtdarstellung der "Geschichte der öffentliche Kommunikation", umfassenden Bibliographie und Quellensammlung. Die "Einführende Literatur" sollte in der ersten Phase des Semesters gelesen werden, damit noch ausreichend Zeit für die hentlichen Lektüreempfehlungen bleibt. - Weitere Informationen finden sie im Internet: www.fu-berlin.de/akip.

Einführende Literatur: Ernst Fischer u.a. (Hg.), Von Almanach bis Zeitung. Ein Handbuch (...)1700-1800, München 1999; Bernd Sösemann (Hg.), Einführende Bemerkungen zur Erforschung der Geschichte der Medien und der öffentlichen Kommunikation (...), in: ders. (Hg.), Kommunikation und Medien (...), Stuttgart 2002, S. 9-21; Konrad Dussel, Hörfunk in Deutschland, Potsdam 2002; S. 25-129; Rudolf Stöber: Mediengeschichte, 2 Bände, Wiesbaden 2003. Bernd Sösemann (Hg.): Der Nationalsozialismus und die dt. Gesellschaft, Stuttgart 2002 (preiswerte ungekürzte Ausg.: Wiss. Buchgesellschaft, Darmstadt 2002).

Grundlagen einer europäischen Geschichte der öffentlichen Kommunikation in der Neuzeit

28 551 Sösemann, Bernd V
Di 16.00-18.00 Henry-Ford-Bau, Garystr. 35 (Dahlem),
Hs B 26.10. 2LP/1 Credits

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende der Geschichts- und Kulturwissenschaften sowie der Politik- und Sozialwissenschaften. Sie bietet für eine Teildisziplin der historischen Wissenschaften einen Überblick über die politischen und rechtlichen, gesellschaftlichen und kulturellen, wirtschaftlichen und technischen Grundlagen öffentlicher Kommunikation. Im Mittelpunkt stehen die sich seit dem 15. Jahrhundert beschleunigt wandelnden Kommunikationssituationen, die Struktur, das Selbstverständnis, die Funktionen und Bedeutungen der Medien und der

Ausgewählte Themen zur Geschichte der öffentlichen Kommunikation

28 552 Sösemann, Bernd PS
Mi 16.00-18.00 Malteserstr. 74-100, L 128 27.10. 4LP/8 Credits

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung ist für Studierende des Grundstudiums gedacht. Sie begleitet zwar einerseits die Überblicksvorlesung und dient damit der Vertiefung der dort vortragenen Themen durch die gemeinsame Interpretation von Quellentexten, doch greift sie andererseits zeitlich und inhaltlich über die Vorlesung hinaus. Weitere Einzelheiten, Hinweise zur Anfertigung einer Hausarbeit und des

Kurzvortrags finden Sie im Internet unter <http://www.fu-berlin.de/akip>.

Einführende Literatur: Presse und Geschichte. Beiträge zur historischen Kommunikationsforschung (Studien zur Publizistik / Bremer Reihe, Bd. 23). München 1977; dass. Teil 2, München 1987; Bernd Söseman, Einführende Bemerkungen zur Erforschung der Geschichte der Medien und der öffentlichen Kommunikation (...), in: ders. (Hg.), Kommunikation und Medien in Preußen (Beiträge zur Kommunikationsgeschichte 12), Stuttgart 2002, S. 9-21; Rudolf Stöber: Mediengeschichte, 2 Bände, Wiesbaden 2003.

der modernen Kriegsführung untersucht werden. Es werden die gleichen Aspekte wie im Hauptseminar behandelt (s.unten). Zur visuellen Unterstützung werden zeitgenössische Karikaturen, Posters und Photos projiziert.

Literaturangaben siehe unter Hauptseminar, ferner:

Michael Balfour: Propaganda in War, 1939-1945: Organisations, Policies and Publics in Britain and Germany, London 1979.

Gerald Diesener und Rainer Gries (Hg.): Propaganda in Deutschland. Zur Geschichte der politischen Massenbeeinflussung im 20. Jahrhundert, Darmstadt 1996.

Sian Nicholas: Propaganda and War 1939-1945, Edinburg 2004.

Ausgewählte Quellen zur Geschichte der öffentlichen Kommunikation

(28 553) Söseman, Bernd Ü
Mi 19.00-21.00 FMI, Koserstr. 20, A 124 27.10. 4LP/4 Credits

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung begleitet thematisch die beiden Vorlesungen, die von Herrn Professor Demm und mir zur Geschichte des 20. Jahrhunderts angeboten werden. Sie richtet sich an fortgeschrittene Studienanfänger (absolviertes Proseminar) und Studierende im Hauptstudium. In ihrem Mittelpunkt stehen zusätzliche (audio-) visuelle Dokumente, für deren Vorstellung und Bearbeitung es in einer Vorlesung an Zeit mangelt.

Da Technik, Themen und Termine auf die Möglichkeiten innerhalb unserer Universität und in anderen Forschungsinstitutionen abgestimmt werden müssen, erfolgt die genaue Planung in der ersten Sitzung am Tag nach dem Beginn meiner Vorlesung, am 27. Oktober, in der ich die nötigen Details bekanntgeben werde. Diese Informationen finden sie dann ebenso auf meiner Internetseite <http://www.fu-berlin.de/akip>. Dort stehen bereits jetzt einführende und spezielle Literatur sowie Hinweise zur Anfertigung einer schriftlichen Arbeit bereit.

BA-Studierende können 4 Punkte erwerben - die regelmäßige Teilnahme in der Vorlesung und Übung vorausgesetzt.

Propaganda und Krieg im 20. Jahrhundert

(28 554) Demm, Eberhard V
16.00-18.00 FMI, Koserstr. 20, Hörsaal B 22.10. 2LP/1 Credits

Kommentar:

Ausgehend vom Ersten Weltkrieg, dem ersten großen Medienkrieg der Geschichte, soll die Rolle der Propaganda in

4.7 Basismodul Kommunikations- und Medientheorie

Ausgewählte Aspekte der Zeichentheorie

(28 560) Posner-Landsch, Marlene PS
Di 12.00-14.00 L129 26.10. 8 Credits

Kommentar:

Zeichen treten in allen Formen der Kommunikation auf und dienen der Verständigung. Trotz dieser Funktion sind sie aber nicht primär Gegenstand von Gesellschaftstheorien, sondern werden hauptsächlich im Hinblick auf ihre Funktion für die Erkenntnis untersucht. Das Seminar beschäftigt sich mit ausgewählten Aspekten der Zeichentheorie und ihrer praktischen Anwendung im Journalismus.

Literatur: Jürgen Trabant (1989): Zeichen des Menschen. Elemente der Semiotik. Frankfurt am Main.

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich in der ersten Sitzung.

Bildpublizistik

(28 563) Krüger, Steffen PS
Mi 18.00-20.00 Haus L, Raum 129 27.10. 4LP/8 Credits

Kommentar:

Die Begriffe Bild und Affekt wurden als Kausalitätspaar schon lange vor den Gefängnisfotos aus Abu Ghraib diskutiert. Ausgehend von der Unmittelbarkeit von Bildern in Abgrenzung zum Begriff beschäftigte sich gerade die Kunstwissenschaft der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts mit bildnerischen Wirkmechanismen.

Wie lassen sich diese Phänomene der (vermeintlichen?) Unmittelbarkeit analysieren? Geplant sind u.a. Texte aus der Wiener Schule der Kunstgeschichte (Ernst

Kris, E.H. Gombrich) sowie Grundlegendes zur Ikonologie/Ikonographie aus der Schule um Aby Warburg und Erwin Panowski.

Leistungsanforderung: Referat und Hausarbeit

Reisen und Photographieren

(28 564) Huber, Bettina PS
Do 16.00-18.00 Haus L, Raum L 111/112 28.10. 4LP/8 Credits

Kommentar:

Die Erfindung und Verbreitung der Photographie initiierte einen gesellschaftlichen Prozeß, der von gravierenden Wahrnehmungsumbrüchen geprägt war. In ebenso hohem Maße schlug sich die gleichzeitig vonstatten gehende Industrialisierung des Reisens im Bewußtsein der Menschen nieder: Die Vorstellung von Raum und Zeit wandelte sich grundlegend. Doch ist mit der Entstehung des modernen Tourismus und der umfassenden Bebilderung der Welt tatsächlich ein proportionaler Erfahrungsgewinn verbunden?

Im Zentrum der Veranstaltung steht die Auseinandersetzung mit Forschern und Theoretikern, die sich dem Thema in erster Linie kulturwissenschaftlich nähern und weniger die ästhetischen Leistungen der Photographie im Auge haben. Als Pioniere gelten hier Walter Benjamin, Dolf Sternberger und Siegfried Kracauer. Mit ihnen und mithilfe zeitgenössischer Texte soll rekapituliert und diskutiert werden, in welcher Weise sich durch das Reisen und Photographieren wahrnehmungstheoretische Parameter verändert haben und welche Schlüsse daraus zu ziehen sind.

Leistungsanforderung: Referat und Hausarbeit

4.8 Basismodul Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit

Arbeitsmethoden in Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit, Gruppe A

praktische journalistische Übungen 28 571 Seewald, Ü
Berthold
Block Malteserstr. 74-100, L 125/CIP-Raum 4LP/4 Credits

(Anmeldung vom 15.-25.6.2004 (Anmeldeverfahren s. Glaskasten, Gebäude L, neben Raum L 436))

Beschreibung:

(Magister/Bachelor; 4 Leistungspunkte/4 cr)

Kommentar:

Im Zentrum der Arbeit steht die Vermittlung unterschiedlicher Genres und Stilformen (Nachricht, Bericht, Feature, Kommentar, Rezension, Pressemitteilung u.a.) in Darstellung und praktischen Übungen der Teilnehmer. Die Veranstaltungen sind teilnehmerbegrenzt. Pro Gruppe werden 16 (maximal 20) Teilnehmer aufgenommen. Der Besuch der Vorlesung "Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit" zeitnah zur Übung wird empfohlen. (Teilnehmerliste, s. Glaskasten neben dem Raum L 436). Die Übung findet als Blockseminar Ende Februar/Beginn März 2005 statt.

Arbeitsmethoden in Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit, Gruppe B

praktische journalistische Arbeiten Veranstaltung wird unter Vorbehalt angekündigt! (28 572) Berner, Matthias Ü

Block Redaktionsbüro City-West, Tauentzienstr. 4, 10789 Berlin, s. A. 4LP/4 Credits

(Anmeldung vom 15.-25.6.2004 (Prozedere siehe Aushänge 4. Etage))

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung findet als Blockseminar an drei Tagen (Samstag bis Montag) statt. An den ersten beiden Tagen wird in "Echtzeit", parallel zur Produktion der Berliner Morgenpost/ Die Welt, basierend auf dem aktuellen Agenturmaterial in Kleingruppen (4 bis 5 Studenten) jeweils eine Zeitungsseite erstellt (Politik, Wirtschaft, Vermischtes, Lokales). Begleitend werden Grundzüge der Typographie und des Layouts erläutert, der Nachrichtenauswahl und -mischung. Es folgen praktische Übungen zum journalistischen Schreiben (Kurzmeldung, Meldung, Bericht, Reportage, Feature sowie Mischformen) basierend auf den Agenturen. Beim morgendlichen Treffen am dritten Tag wird Hintergrundmaterial zum Reportagethema ausgegeben. Es folgt die Recherche am Ort. Nach dem Treffen am frühen Nachmittag werden die Reportagen geschrieben und anschließend präsentiert. Abends wird das Druckhaus in Spandau besichtigt (Ende gegen 21 Uhr), anschließend Schein-Vergabe.

Die Veranstaltungen sind teilnehmerbegrenzt. Pro Gruppe werden 16 (maximal 20) Teilnehmer aufgenommen. Der Besuch der Vorlesung "Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit" zeitnah zur Übung wird empfohlen. (Teilnehmerliste, s. Glaskasten neben dem Raum L 436)

Arbeitsmethoden in Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit, Gruppe C

praktische journalistische Übungen(28 573) Meissner, Michael Ü

Di 12.00-14.00 Lankwitz, L 125/CIP-Raum 26.10. 4LP/4 Credits

(Anmeldung vom 15.-25.6.2004) (Anmeldeverfahren s. Glaskasten, Gebäude L, neben Raum L 436)

Beschreibung:

(Magister/Bachelor; 4 Leistungspunkte)

Kommentar:

Im Zentrum der Arbeit steht die Vermittlung unterschiedlicher Genres und Stilformen (Nachricht, Bericht, Feature, Kommentar, Rezension, Pressemitteilung u.a.) in Darstellung und praktischen Übungen der Teilnehmer. Die Veranstaltungen sind teilnehmerbegrenzt. Pro Gruppe werden 16 (maximal 20) Teilnehmer aufgenommen. Der Besuch der Vorlesung "Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit" zeitnah zur Übung wird empfohlen. (Teilnehmerliste, s. Glaskasten neben dem Raum L 436)

Arbeitsmethoden in Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit, Kurs D

praktische journalistische Übungen28 574 Wosnitza, Andreas Ü

14-tägl. Do 9.00-12.00 Haus L, Raum 125 21.10. 4LP/4 Credits

(Anmeldung vom 15. bis 25.6.2004 (s. Glaskasten, neben Raum L 436))

Kommentar:

Im Zentrum steht die Vermittlung unterschiedlicher Genres und Stilformen (Nachricht, Bericht, Feature, Kommentar, Rezension, Pressemitteilung u.a.) in Darstellung und praktischen Übungen der Teilnehmer. Die Veranstaltungen sind teilnehmerbegrenzt. Pro Gruppe werden 16 (maximal 20) Teilnehmer aufgenommen. Der Besuch der Vorlesung "Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit" zeitnah zur Übung wird empfohlen. (Teilnehmerliste, s. Glaskasten neben dem Raum L 436)

Arbeitsmethoden in Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit, Gruppe E

(28 575) Thede, Ilona Ü
Siemens AG, Bildungszentrum, 4LP/4 Credits

Beschreibung:

Blockveranstaltung am Wochenende; Termine werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Kommentar:

Ziele der Veranstaltung sind die Kompetenz als Gesprächspartner mit PR-Fachleuten und ein angemessenes Problemlösungsverhalten in der praktischen PR-Arbeit. Als schwierigstes Gebiet der PR stehen die journalistischen Arbeitsmethoden als Grundlage der Pressearbeit im Mittelpunkt. Vermittelt werden die theoretischen Grundlagen, Planungs- und Umsetzungsaspekte. Erarbeitet werden in Übungen in erster Linie PR-Texte (Presseinformationen), ferner PR-Veranstaltungen (Pressekonferenz).

Die Veranstaltung ist als Kompaktseminar konzipiert. Sie ist methodisch vielfältig strukturiert bis hin zu Einzel- und Gruppenarbeiten der Seminarteilnehmer. Sie ist sowohl für angehende PR-Fachleute wie Medienjournalisten geeignet.

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Pro Gruppe werden maximal 20 Teilnehmer aufgenommen. Der Besuch der Vorlesung "Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit" zeitnah zur Übung wird empfohlen.

Anmeldeformalitäten

Anmeldung 15. bis 25. Januar für das Sommersemester, 15. bis 25. Juni für das Wintersemester; Prozedere siehe Aushänge 4. Etage; Teilnahme an der 1. Sitzung.

Leistungsanforderungen

Pressemitteilungen erstellen, Pressekonferenzen vorbereiten und durchführen.

Maximale Teilnehmeranzahl:

20

Arbeitsmethoden in Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit, Kurs F

praktische journalistische ÜbungenVeranstaltung wird unter Vorbehalt angekündigt!28 576 Großkopff, Rudolf Ü

14-tägl. Mi 14.00-18.00 Haus L Raum 125 und 117/119 20.10. 4LP/4 Credits

(Anmeldung vom 15.-25.6.2004 (s. Glaskasten neben Raum L 436))

Kommentar:

Im Zentrum steht die Vermittlung unterschiedlicher Genres und Stilformen (Nachricht, Bericht, Feature, Kommentar, Rezension, Pressemitteilung u.a.) in Darstellung und praktischen Übungen der Teilnehmer. Die Veranstaltungen sind teilnehmerbegrenzt. Pro Gruppe werden 16 (maximal 20) Teilnehmer aufgenommen. Der Besuch der Vorlesung "Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit"

zeitnah zur Übung wird empfohlen. (Teilnehmerliste, s. Glaskasten neben dem Raum L 436)

Dozent/inn/enindex

Berner, Matthias, 19

Demm, Eberhard, 18

Erbring, Lutz, 15, 16

Fretwurst, Benjamin, 15

Großkopff, Rudolf, 20

Huber, Bettina, 19

Krüger, Steffen, 18

Maurer, Torsten, 15

Meissner, Michael, 15, 20

Posner-Landsch, Marlene, 18

Sösemann, Bernd, 17, 18

Seewald, Berthold, 19

Thede, Ilona, 20

Vogelgesang, Jens, 15

Wersig, Gernot, 16

Wosnitza, Andreas, 20

Notizen

Änderungen und weitere Informationen

Bitte vor Beginn des Semesters die Aushänge in Haus L (3. und 4. Stock) beachten, da sich erfahrungsgemäß viele Änderungen ergeben. Außerdem wird das Online-KVV (<http://kommwiss.fu-berlin.de/kvv>) ständig aktualisiert. Termine und fehlende Angaben zu Lehrveranstaltungen werden dort ebenfalls bekanntgegeben. Telefonisch werden grundsätzlich keine Auskünfte über Lehrveranstaltungen gegeben.

In den Sekretariaten können keine Auskünfte zu den einzelnen Lehrveranstaltungen eingeholt werden, bitte beachten Sie die Aushänge und wenden Sie sich ggf. direkt an die Seminarleiter/innen!